

VERSUCHE ZUM ÖKOLOGISCHEN GARTENBAU IN NRW

Kleinfrüchtige Tomaten Sonderformen

Die Ergebnisse – kurzgefasst

Im Versuchszentrum Gartenbau der Landwirtschaftskammer NRW in Köln Auweiler wurden 16 kleinfrüchtige bunte Tomatensorten in einfacher Wiederholung gesichtet. Es wurden Erträge zwischen 4,6 und 9,1 kg/m² erhoben. Den höchsten Ertrag bei gleichzeitig ansprechendem Geschmack zeichnete die Sorte Golden Pearl F1 (Hild) aus. Allen weiteren Sorten bis zu einem Ertrag von 7,4 kg/m² wurde nur ein mittelmäßiger Geschmack attestiert. Die Sorte Sungold F1 (7,0 kg/m², Graines Voltz) war geschmacklich ansprechend, war aber aufgrund von Platzen nach der Ernte nicht vermarktbar.

Versuchsfrage und Versuchshintergrund

Als Sortimentserweiterung für direktvermarktende Betriebe eignen sich kleinfrüchtige bunte Tomatensorten. In Köln-Auweiler wurde eine Sichtung mit einfacher Wiederholung von 16 Sorten durchgeführt (Tab. 1).

Tab. 1: Sorten und Herkunft

Anbau Nr., Sorte	Herkunft	Ø Fruchtgewicht [g]		Ertrag [kg/m ²]	Resistenzen*	Saatgut
		Katalog	Versuch			
1.Magino RZ F1	RZ	12-14	15	5,9	HR: ToMV:0-2/Fol:0/For	CU
2.Farbini RZ F1	RZ	18-20	23	5,3	HR: ToMV:0-2/Fol:0/For IR: Ma/Mi/Mj	CU
3.Idolini RZ F1	RZ	16-18	17	5,0	HR: ToMV:0-2/Fol:0 IR: Ma/Mi/Mj	CU
4.Limetto F1	Hild	20-25	28	7,8		CU
5.Golden Pearl F1	Hild	13-18	19	9,1	HR: ToMVO, FoL O	CU
6.Solena Sweet Choko F1	Volmary	20	14	5,5		CU
7.Cookie F1	GV	20-25	22	5,0	HR:Ma,Mi,Mj,Va(0),VD(0)	CU
8.Stargold F1 (Gusta mini yellow F1)	GV	15-20	20	5,9	HR:Fol 1,2, ToMV	CU
9.Sungold F1 (Gusta mini orange F1)	GV	15	16	7,0	HR:ToMV, FoL 1	CU
10.Green Envy	GV	15	24	4,6		CU

VERSUCHE ZUM ÖKOLOGISCHEN GARTENBAU IN NRW

11.Dolly F1	GV	20	19	6,4	HR : Fol 0-1 IR : Ma, Mi, Mj	CU
12.Orange Fizz F1	GV	20-25	18	4,6	HR : Va(0), Vd(0),Fol 0, 1, ToMV	CU
13.Sliwowidnij	Culinaris	10	11	7,9		Öko
14.Zitronentraube	Culinaris	20	26	7,4		Öko
15.Sunviva	Culinaris	20	19	5,9		Öko
16.Gustafano (E15C.41054F1)	Enza	19-22	24	8,7	ToMV:0-2/Ff:A-E/Fol:0,1	Cu

*ToMV = Tomatenmosaikvirus ; Ff = Fulvia fulva (= Cladosporium = Samtflecken) A,B,C,D,E; Fol = Fusarium oxysporum f.sp. lycopersicum, For = Fusarium oxysporum f.sp.radicis-lycopersici ; Va = Verticillium albo atrum; Vd = Verticillium dahliae; On = Oidium neolycopersici (echter Mehltau); N = Nematoden; Si = not sensitiv to silvering, Sbl: Stemphylium botryosum f. sp. lycopersici

Ergebnisse im Detail

Die höchsten Erträge erzielten die Sorten Golden Pearl F1 (Hild) mit 9,1 kg/m² und Gustafano (Enza) mit 8,7 kg/m². Bei der Verkostung überzeugten die Sorten Maggino F1 (5,9 kg/m², Rijk Zwaan), Golden Pearl F1 (9,1 kg/m², Hild) und Cookie F1 (5,0 kg/m², Graines Voltz) mit einem ansprechenden Geschmack. Die geringste Zustimmung hinsichtlich des Geschmacks erhielten die grünen Sorten Limetto F1 (Hild) und Green Envy (Graines Voltz), sowie die blaßgelbe Sorte Zitronentraube (Culinaris). Limetto (Hild) hatte aufgrund von Platzen mit 2,5 kg/m² den höchsten nicht marktfähigen Ertrag. Die Sorte Sungold F1 (GV) zeichnete sich zwar durch einen guten Geschmack aus, war aber nicht vermarktbar, da die Früchte einige Tage nach der Ernte noch aufplatzen (0,7 kg/m² nicht marktfähiger Ertrag). Auch die Sorte Zitronentraube (Culinaris) hatte Platzer, die zu 0,8 kg/m² nicht marktfähigem Ertrag führten. Alle anderen Sorten hatten Ausschuss von 0,2 bis 0,4 kg/m² (Daten nicht dargestellt).

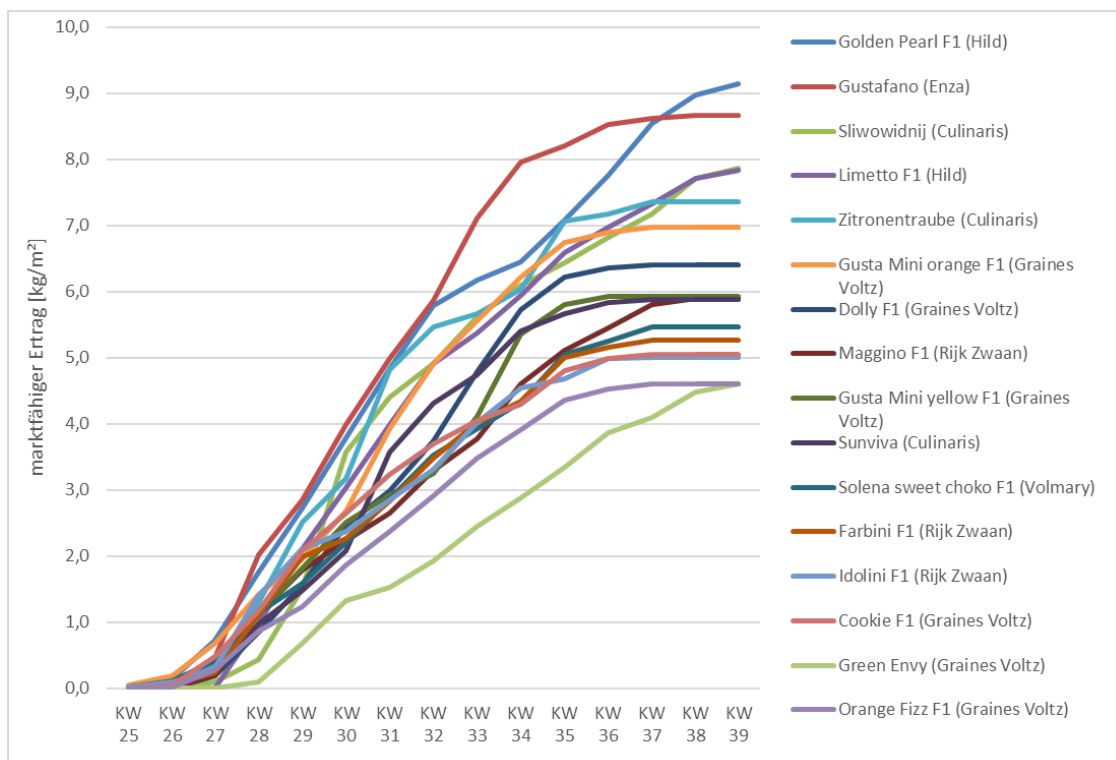


Abb. 1: Kumulierter Ertragsverlauf [kg/m²] der gesichteten Sorten in Abhängigkeit von der Kalenderwoche

VERSUCHE ZUM ÖKOLOGISCHEN GARTENBAU IN NRW

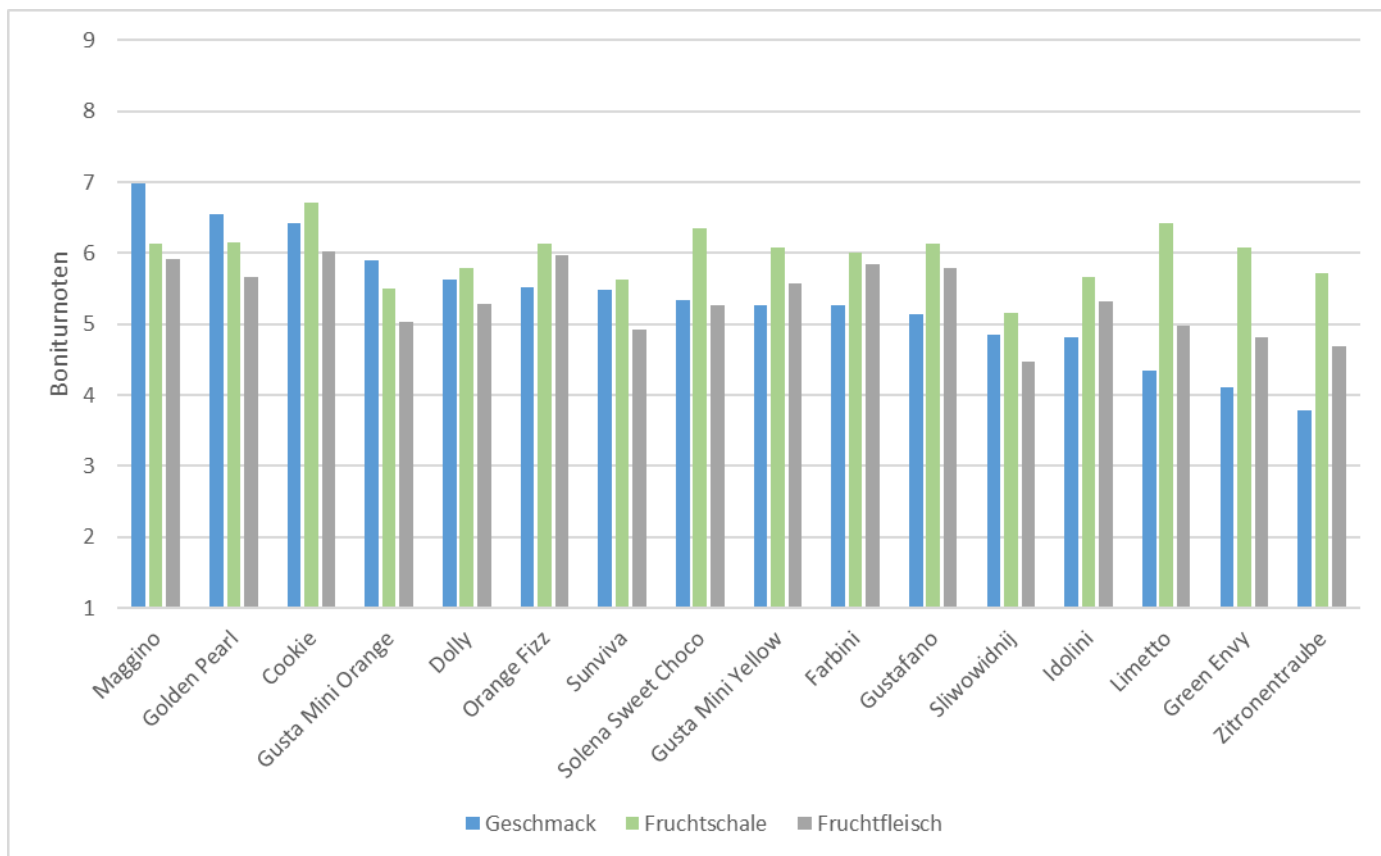


Abb. 2: Verkostung mit insgesamt 58 Personen. Die Ergebnisse wurden nach der Bewertung des Geschmacks sortiert. Es konnten jeweils Noten von eins bis neun vergeben werden: Geschmack (1= abstoßend, 9= sehr ansprechend), Fruchtschale und Fruchtfleisch (1= sehr weich, 9= sehr fest)

Kultur- und Versuchshinweise

Demoanlage:	Sichtung mit einfacher Wiederholung
Parzellengröße:	1,20 m x 9,20 m = 11,04 m ² (24 Pflanzen/Parzelle)
Boden:	Sandiger Lehm
Vorkultur:	Radieschen
Aussaat:	28.03.2018
Pflanzung:	03.05.2018, Pflanzenabstände: 0,40 m, Doppelreihen-Abstand: 0,60 m, Weg 1,80 m, entspricht 2,1 Triebe/m ²
Ernte	Vom 21.06.2018 (49 Tage nach Pflanzung) bis 20.09.2018
Düngung:	Nach Nmin-Analyse auf 120 kg N/ha zur Pflanzung mit Hornspänen und Bio-Universal gedüngt Weitere 180 kg N/ha über Vinasse
Bodenanalyse (24.01.2018):	ph:7,2 P205 .23mg/100g, K20 .42mg/100g, Mg .21mg/100g Humus:4,5%

VERSUCHE ZUM ÖKOLOGISCHEN GARTENBAU IN NRW



Maggino F1 (Rijk Zwaan, 15 g)



Farbini F1 (Rijk Zwaan, 23 g)



Idolini F1 (Rijk Zwaan, 17 g)



Golden Pearl F1 (Hild, 19 g)



Solena sweet choko F1
(Volmary, 14 g)



Cookie F1 (Graines Voltz, 22 g)

VERSUCHE ZUM ÖKOLOGISCHEN GARTENBAU IN NRW



Gusta Mini orange F1 (Graines Voltz, 16 g)



Green Envy (Graines Voltz, 24 g)



Dolly F1 (Graines Voltz, 19 g)



Sliwowidnij (Culinaris, 11 g)



Zitronentraube (Culinaris, 26 g)



Sunviva (Culinaris, 19 g)

Abb. 4: Name der Sorte, Züchter und bei der Sichtung festgestelltes mittleres Einzelfruchtgewicht. Fotos Claudia Lehmann